



Pressemitteilung

Freitag, 10.04.2020

Forschungsgruppe lanciert Datensatz zu "Reaktionen der Regierung auf COVID-19".

Das CoronaNet Research Project von über 180 interdisziplinären Wissenschaftlern dokumentiert die Entscheidungen von Nationalstaaten auf das COVID-19-Virus.

Das CoronaNet Research Project, ein Gemeinschaftsprojekt von mehr als 180 interdisziplinären Sozialwissenschaftlern, hat die erste Version eines Datensatzes veröffentlicht, der die weltweiten Reaktionen der Regierungen auf das Corona-Virus zusammenstellt - auf nationaler, bundesstaatlicher und sogar städtischer Ebene. Der Hauptschwerpunkt der CoronaNet-Datenbank ist es, so viele Informationen wie möglich über die verschiedenen Maßnahmen zu sammeln, die Regierungen ergreifen, um den Corona-Virus einzudämmen.

Die Daten, die mit Hilfe von Crowd-sourcing mit Reliabilitäts- und Validitätsprüfungen erstellt wurden und unter www.CoronaNet-Project.org öffentlich zugänglich sind, können den Forschern unter anderem helfen, die Wirksamkeit verschiedener Maßnahmen zu verstehen und nachzuvollziehen, welche Faktoren die Regierungspolitik in Richtung COVID-19 antreiben.

Die Daten liefern unter anderem detaillierte Informationen über die Innen- und Außenpolitik der Regierungen,

(1) welche Regierungen auf allen Ebenen (z.B. auf nationaler, provinzieller, städtischer/kommunaler Ebene) politische Maßnahmen gegen COVID-19 ergriffen haben;

(2) welche politischen Maßnahmen sie ergriffen haben (z.B. Reiseverbote, Stärkung des öffentlichen Gesundheitssektors, Informationskampagnen);

(3) welche geographischen Regionen sie ins Visier genommen haben (z.B. Länder, Provinzen);

(4) an wen oder was sie sich richten (z.B. Ausländer, Beatmungsgeräte);

(5) was der Compliance-Mechanismus ist (z.B. obligatorisch oder freiwillig);

(6) wer die durchführende Stelle einer Richtlinie ist und

(7) wann die politische Aktion angekündigt, umgesetzt und gegebenenfalls voraussichtlich beendet wurde.

In einer ersten Analyse hat das internationale Forscherteam herausfinden können, dass Länder unterschiedlich schnell und resolut auf den Virus reagiert haben. Eine ausführliche Analyse und Visualisierung der Daten finden Sie auf www.coronaproject.org.

Über das CoronaNet-Projekt

Die Projektgruppe wird von **Prof. Joan Barcelo**, **Prof. Robert Kubinec** (beide NYU Abu Dhabi), **Dr. Cindy Cheng**, **Luca Messerschmidt** (beide Hochschule für Politik an der Technischen Universität München) sowie **Allison Spencer Hartnett** (Yale University) organisiert und geleitet.

Ansprechpartner für die Presse

Wenn Sie die Daten für Presse- und Medienmitteilungen oder für Interviews verwenden möchten, wenden Sie sich bitte an Luca Messerschmidt | Hochschule für Politik an der TU München | luca.messerschmidt@hfp.tum.de | +49 157 36905422